

Forschungsprojekt

Sicherung tragfähiger Strukturen für die Quartiersentwicklung im Programm Soziale Stadt

An alle Programmgebiete „Soziale Stadt“
und die kommunalen Ansprechpartner
per Mailverteiler der Transferstelle

Hamburg, den 25. Oktober 2010

Fallbeispiele zur Sicherung tragfähiger Strukturen für die Quartiersentwicklung im Programm Soziale Stadt gesucht

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Arbeitsgemeinschaft aus HafenCity Universität Hamburg, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg führt seit Ende September 2010 im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, betreut durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung ein Forschungsprojekt zur „*Sicherung tragfähiger Strukturen für die Quartiersentwicklung im Programm Soziale Stadt*“ durch. Ziel des Projektes ist es u.a., Hinweise und Handlungsempfehlungen zur Gestaltung der Verstetigungsprozesse in Programmgebieten der „Sozialen Stadt“ zu erarbeiten. Nähere Informationen zum Forschungsprojekt finden Sie in der Anlage zu diesem Schreiben.

Für alle Programmgebiete stellt sich die Frage, wie die aufgebauten Strukturen nachhaltig auch über den Förderzeitraum hinaus gesichert werden können. Für viele Kommunen ist dieses Thema angesichts der zehnjährigen Laufzeit des Programms Soziale Stadt hoch aktuell – und zwar unabhängig von der Diskussion über Kürzungen in der Städtebauförderung. Das Forschungsprojekt will hier einen Beitrag leisten, indem Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Verstetigung identifiziert und Hinweise für erfolgversprechende Unterstützungsangebote formuliert werden.

Im Rahmen der Projektbearbeitung werden wir einige Fallbeispiele in der Praxis näher untersuchen, um die bisherigen Erfahrungen in unterschiedlichen Programmgebieten auszuwerten. Hierbei hoffen wir auf Ihre Unterstützung und Einschätzung als Expertinnen und Experten vor Ort: Welche Faktoren sind für eine Verstetigung unerlässlich oder förderlich? Worin bestehen hingegen Hindernisse? An welcher Stelle ist Unterstützung nötig?

Forschungsprojekt

Sicherung tragfähiger Strukturen für die Quartiersentwicklung im Programm Soziale Stadt

Wir möchten Sie aufrufen, sich daran zu beteiligen, das Thema „Verstetigung“ in der Quartiersentwicklung mitzugestalten. Die Akteure der ausgewählten Fallbeispiele werden die Möglichkeit erhalten, sich mit anderen Experten auszutauschen und sich aktiv mit ihren Erfahrungen in die Debatte einzubringen.

Für die Durchführung der Fallstudien suchen wir geeignete Beispiele aus unterschiedlichen Gebietstypen. Sie haben die Möglichkeit, sich mit ihrem noch laufenden oder bereits abgeschlossenen Programmgebiet für die Untersuchung zu bewerben und ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Sichtweisen einzubringen.

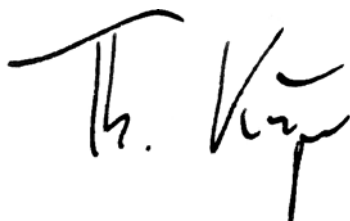
Bitte nehmen Sie sich bei Interesse etwas Zeit (max. eine Stunde – gefragt sind lediglich allgemeine Angaben, die uns bei der Auswahl helfen), füllen den beigefügten Bewerbungsbogen aus und schicken Sie uns diesen mit näheren Informationen über Ihr Projekt **bis zum 15. November** zu.

Aus allen Bewerbungen werden bis Anfang Dezember fünf Fallbeispiele ausgewählt. Diese werden wir im Februar und März 2011 besuchen, um uns vor Ort einen Eindruck zu verschaffen und mit verschiedenen Akteuren ins Gespräch zu kommen. Im Mai 2011 wird es eine Fachtagung geben, bei der die ersten Erkenntnisse mit einem weiteren Kreis aus lokalen Experten und am Programm beteiligten Akteuren diskutiert werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie bei der Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Verstetigung der Sozialen Stadt mitmachen und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Thomas Krüger / HCU (für die Arbeitsgemeinschaft)

Kontakt zur Arbeitsgemeinschaft HCU – HAW – steg

HCU Hamburg - Stadtplanung – Patrick Stotz – Winterhuder Weg 29-31 – 22085 Hamburg
patrick.stotz@hcu-hamburg.de oder Telefon: 040 / 42827 - 4539

Anlagen

- Kurzinformation zum Forschungsprojekt
- Bewerbungsbogen